

Salzlandliga – 18.Spieltag

(hla). Binnen zwei Wochen ist die Tabellenspitze völlig gedreht und Winnigen hat seinen Vorsprung nun schon recht gut ausgebaut - ist erneut einer der großen Sieger des 18. Spieltages. Es war aber auch ein Spieltag der Überraschungen, mit den Erfolgen der Reservemannschaften aus Calbe und Staßfurt, sowie dem klaren Auswärtsdreier von Neugattersleben. So dürfte, da es nur einen Absteiger geben kann, eine gewisse Vorentscheidung am Tabellenende gefallen sein. Aber es ist noch immer Vorsicht geboten, weil noch 24 Punkte zu vergeben sind.

SV Rot-Weiß Groß Rosenberg – SV Plötzkau 1921 2:2 (1:2)

Der Gastgeber war bis in die Haarspitzen motiviert und wollte unbedingt das vorwöchige Debakel wettmachen. Dies gelang am Ende auch völlig. Denn beide Teams boten ein rassiges, stets offenes Offensivspiel, mit vielen guten Spiel- und Torszenen. Aber auch der ritterliche Kampf kam nie zu kurz. Die Rot-Weiß-Führung beantwortete der Aufsteiger mit forschem Angriffsfußball, hatte so mehr Feldanteile. Doch die Rot-Weiß-Konter waren nie ungefährlich. Selbst der Rückstand schockte den Gastgeber nicht für Hälfte zwei. Die Mannschaft steigerte sich nochmals und hatte in weiterer Folge optisch mehre Feld- und Spielanteile. Jedoch verlor der SVP nur selten die Übersicht. Erst in den Schlussminuten beruhigte sich das Match, wohl auch eine Kraftfrage. „Mit diesen Leistungen hatte das Match auch keinen Verlierer verdient“ so Friedrich Becker Co-Trainer des Gastgebers.

Tore: 1:0 Matthias Jahnke (FE, 9.), 1:1 Pascal Fechner (15.), 1:2 Steven Trägner (45.), 2:2 Lucas Dübecke (63.); **SV SV.**Neumann (Staßfurt), **ZS:** 72, **GRK:** Justin Denndorf (Groß Rosenberg, 85.)

SV Rathmannsdorf – SV Wolmirsleben 0:2 (0:0)

Gut eine Stunde war es ein recht ausgeglichenes Match. Das bessere spielerische Vermögen des Gastes, der mehrfach Abschlusspech hatte, machte der Gastgeber mit Kampfgeist wett. Spielerisch verliefen aber viele Szenen ins Leere. Nach dem unglücklichen Rückstand hatte der SVR doch einige gute Torszenen, war aber nicht in der Lage Zählbares zu erreichen. Am Ende spielte der Gast seine bessere körperliche Verfassung und seine Spielstärke aus, um den Arbeitssieg zu sichern.

Tore: 0:1 Daniel Sonnabend (ET, 70.), 0:2 Ralf Köhler (84.); **SR:** A. Thiele (Biendorf), **ZS:** 72

TSG Unseburg/Tarthun – VfB 1921 Neugattersleben 1:5 (1:0)

Nach einer verhaltenen Startphase, kam der Gastgeber dann doch besser ins Spielgeschehen und hatte viel Ballbesitz, weil viele Zweikämpfe gewonnen wurden. Doch die recht stabile VfB-Abwehr ließ wenig zu. So war die Führung völlig verdient. Und die TSG-Elf kam schwungvoll in Hälfte zwei zurück. Vergibt dann aber klare Chancen, da war gar eine Vorentscheidung möglich. Doch die Gäste setzten mit ihrem Konterfußball, vor allem über Alexander Friedrich, der TSG-Abwehr immer wieder zu. Es genügte dem VfB dann fünf Minuten mit diesem Fußballstil das Match zu drehen. Der Gastgeber verlor zwar nicht den Spielfaden und hatte weiterhin Feld- und Ballvorteile, jedoch lief in der finalen Angriffszone nichts mehr zusammen, um dem Match noch eine Wende zu geben. Die Gäste blieben ihrem Spielstil treu und bescherten der Heimelf ein Ergebnisdebakel.

Tore: 1:0 Robin Hohmann (40.), 1:1 Lars Wienert (55.), 1:2 Manuel Meiling (58.), 1:3, 1:4 Torsten Wendlandt (60., 75.), 1:5 Alexander Friedrich (77.); **SR:** Mönner (Schönebeck), **ZS:** 48

Egelner SV Germania – TSG Calbe II 1:2 (1:1)

Trotz der frühen Führung lief beim Gastgeber wenig zusammen, das Team zeigte sich kaum als geschlossene Mannschaft. Wohl jeder Spieler wollte das Match allein gestalten. So rannten sich die ESV-Angreifer immer wieder in der stabilen und kämpferischen TSG-Abwehr fest. Da das Spiel ein recht bescheidenes Niveau hatte, konnte der Gast immer wieder gefährliche Szenen klären, wurde gar im Vorwärtsgang immer mutiger, nutzte dann seine teilweise recht gut vorgetragenen Konterangriffe zur Führung. Beim Gastgeber lief immer weniger zusammen, erst recht nicht mit der „Brechtstange“ in der Schlussphase. Da waren wohl zu viele Nebengeräusche dabei, um dem Match noch eine Wende zu geben. So war der TSG-Dreier am Ende nicht einmal unverdient.

Tore: 1:0 Tobias Liste (10.), 1:1 Justin Jakobs (29.), 1:2 Fabian Schmidt (64.); **SR:** Boin (Pretzien), **ZS:** 34

SSV Eintracht Winnigen – SC Seeland 2:0 (1:0)

Der Gastgeber lieferte keine Info zum Spielgeschehen.

Tore: 1:0 Tobias Schulze (42.), 0:2 Sebastian Reuß (89.); **SR:** Arndt (Pretzien), **ZS:** 198

SV Einheit Bernburg – SV Blau-Weiß Pretzien 3:1 (2:1)

Gleich in der Startphase vergibt der Gastgeber gute Führungschancen. Die bis zur Pause konterstarken Gäste kommen dann zur Führung, doch die Einheimischen gleichen recht schnell aus. So wird dann die spielerische Leistung der Gastgeber auch besser und die Mannschaft hat deutlich mehr Spiel- und Feldanteile, weil der Ball einfach besser durch die Einheit-Reihen lief. Jedoch setzte der Gast mit seinen teilweise schulmäßig vorgetragenen Konterfußball immer wieder Nadelstiche gegen das Einheit-Tor. Die Pausenführung entsprach aber sicherlich den Spielverhältnissen. Nach Wiederanstoß war zunächst das Match recht mau. Doch nach einer Stunde kam wieder Leben in den Kick, vor allem über die Kreisstädter. Es gab recht gute Torszenen vor dem Blau-Weiß-Tor, aber ohne Zählbares. So musste erst ein Standard zur Spielentscheidung her. Da der Konterfußball der Gäste in Hälfte zwei kaum noch Gefahr ausstrahlte, geriet der verdiente Einheit-Dreier nicht mehr in Gefahr.

Tore: 0:1 Christian Buchholz (12.), 1:1 Karl Kniesche (15.), 2:1 Robin Schöppe (38.), 3:1 Alexander Rettinger (HE, 77.); **SR:** k. A., **ZS:** 44

SV 09 Staßfurt II – FSV Drohndorf/Mehringen 2:1 (0:1)

Beide Teams hatten erhebliche Personalsorgen und so begann das Match recht verhalten, spielte sich zunächst zwischen den Strafräumen ab. Doch mit der Zeit schlug der FSV die spielerisch bessere Klinge und ein sehr gut heraus gespielter Angriff brachte die Führung. Doch mehr war einfach nicht drin, weil vieles Stückwerk war und die 09-Abwehr stand. Dazu setzte 09 aber auch mehrfach Nadelstiche gegen das Gästetor. Nach der Pause kam der Gastgeber dann aber gut in Gang, machte wenig Fehler im Zusammenspiel und so auch der durchaus verdient den Ausgleichstreffer. Dies machte den FSV aber sofort agiler und die Mannschaft riss das Spielgeschehen wider an sich, strahlte aber zu wenig Gefahr in der finalen Angriffszone aus. Da lief einfach zu viel ins Leere. Bei Ballbesitz war aber die 09-Reserve immer wieder gefährlich vor dem Gästetor und kam so zur Führung. Diese brachte dann aber einen starken FSV-Schlussspurt, der brachte aber nichts mehr ein, weil die Einheimischen sich kämpferisch stark zur Wehr setzten und mehrfach auch das nötige Abwehrglück hatten.

Tore: 0:1 Thomas Hollas (26.), 1:1 Axel Quednow (60.), 2:1 Florian Abram (78.); **SR:** Kautz (Calbe), **ZS:** 37, **GRK:** Robert Michalak (Staßfurt II, 90+3)